

Ziel: sichtbarer und durchsetzungsstärker werden

Der Mittelstand buhlt um mehr Anerkennung in Politik und Öffentlichkeit.

Lea Schweinegger. Ein Zeichen für den Mittelstand setzten zuletzt 100 namhafte heimische Mittelstands-Unternehmen. Die österreichischen Unternehmer folgten dem Aufruf von **Wolfgang Lusak** von Lusak Electrical Consulting und Vorsitzendem der Initiative „Lobby der Mitte“ in die Sky Bar in Wien zu einer mittlerweile alljährlich stattfindenden Veranstaltung, in der Forderungen an die Politik gestellt werden und die zum gegenseitigen Austausch dient.

Viel Prominenz

Offiziell begrüßt wurden die Gäste von den Unternehmern **Richard Lugner**, dem burgenländischen Winzer **Leo Hillinger**, von **Friedrich Riess**, dem Geschäftsführer des legendären Geschirrerzeugers Riess-KELOmat, sowie von **Christiane Tondolo** von der Reisebüro-Kette „BTU - Business Travel Unlimited“. Aus Innsbruck



„Baulöwe“ Richard Lugner ist einer der heimischen „Mittelstands-Heros“ - eine Auszeichnung von der „Lobby der Mitte“

auch angereist kam Kunst-Messe-Veranstalterin (ART Innsbruck und ART Salzburg Contemporary & Antiques International) **Johanna Penz**.

Winzer Hillinger und Einkaufszentrum-Chef Lugner wurden kürzlich von „Lobby der Mitte“ für ihre „große Innovationskraft, ihren besonderen Mut und ihr echtes Engagement für den Nachwuchs sowie für faire Rahmenbedingungen für den Mittelstand“ als sogenannte „Mittelstands-Heros“ geehrt.

Laudator an diesem Tag war Software-Unternehmer und Vorstandsmitglied der Interessensgemeinschaft, **Michael Kunz**. Zur Karriere Richard Lugners meinte er: „Der große Erfolg, den er durch die Lugner City erreicht hat, ist wohl der beste Beweis dafür, dass es sich lohnt, trotz kritischer Stimmen an sich zu glauben und sein Ziel beharrlich zu verfolgen.“

Stillstand in der Politik wird kritisiert

Vorsitzender Lusak bedauerte den politischen Stillstand durch den Regierungsumsturz und den laufenden Wahlkampf. Sein Appell richtete sich an alle Politiker, egal welcher Parteizugehörigkeit: „Wir möchten sichtbarer und durchsetzungsstärker werden!“ Immerhin sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU) das Rückgrat der österreichischen Wirtschaft: 99,7 % aller Unternehmen sind KMU. Diese 328.900 Firmen beschäftigen knapp 2 Mio Personen und erzielen laut „KMU Forschung Austria“ einen Umsatz von in Summe 455 Mrd€ pro Jahr. Der Aufruf richtete sich aber auch an die Medien, nicht nur über die ganz großen Konzerne zu berichten, sondern auch die KMU zu berücksichtigen.

Bessere Vertretung

Die Wünsche der „Lobby der

Mitte“ an die Politik sind unter anderem: Mehr Wahrnehmung von KMU, ein KMU-gerechter Bürokratie-Abbau verbunden mit einer durchgängigen Verwaltungsreform, das Ende der Steuerungerechtigkeit (unter anderem keine Vermögens- und Erbschaftssteuer für KMU), eine bessere Personalversorgung (Stichwort „Bildungsreform“), die Förderung von Eigenkapital-Aufbau, eine Sozialpolitik, die wieder mehr Leistungsanreize bringt und ein Pensionsantrittsalter, das den Lebenserwartungen entspricht, sowie last but not least mehr „Mittelständler“ in der Volksvertretung.

Buchpräsentation

Im Rahmen der Veranstaltung fand übrigens auch eine Buchpräsentation statt. In „Best of Mittelstand“ kommen 71 Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Bundesländern zu Wort.